

Erfindungsmeldung an die Universität Ulm

Bitte versenden Sie diese Erfindungsmeldung vertraulich - nur verschlossen - an:

Vertraulich

**Zentrale
Universitätsverwaltung
Dezernat I
Frau Montigel
Helmholtzstr. 16**

89081 Ulm

Ansprechpartner: Herr Schulz / Frau Hörmannsdorfer / Frau Dr. Gerken

wird von der Universitätsverwaltung ausgefüllt

AZ 40.041: _ _ _ _

Eingangsdatum:

Bezeichnung bzw. Arbeitstitel der Erfindung

Senden Sie diese Erfindungsmeldung bitte nicht mit E-Mail, da die Geheimhaltung dann nicht ausreichend gesichert ist.

Beachten Sie bitte:

Eine ordnungsgemäße Erfindungsmeldung ist erst dann gegeben, wenn alle relevanten Informationen eingegangen sind. Neben der Erfindungsbeschreibung (vollständige Darstellung des erfindungsgemäßen Verfahrens), sind dies vollständige Angaben zu den Erfinder*innen sowie vollständige Angaben zu dem Projekt, in dem die Erfindung entstanden ist.

Der Eingang dieser Erfindungsmeldung wird Ihnen durch uns bestätigt. Nach Prüfung Ihrer Meldung werden wir Sie u.U. um Ergänzungen und Nachbesserungen bitten. Wir werden aufgrund Ihrer Angaben außerdem mögliche vertragliche Verpflichtungen in Hinblick auf die Erfindung prüfen. Anschließend werden wir Sie über die Entscheidung der Universität zu einer Inanspruchnahme bzw. Freigabe informieren.

Erfinder*innen der Universität / des Universitätsklinikums Ulm

Erläuterung Privatanschrift und Telefon sollen uns ermöglichen, die Erfinder*innen für eventuelle Rücksprachen zu erreichen. Bitte geben Sie zu diesem Zweck insbesondere auch dann Ihre jeweils aktuelle Privatanschrift bekannt, wenn Sie nicht mehr an der Universität beschäftigt sind. Die Angabe der Prozentanteile: soll Aufschluss darüber geben, welchen Anteil jede*r einzelne Erfinder*in an der Erfindungsleistung (Summe = 100 %) hat. Die Summe von 100% bezieht sich auf die gesamte Erfindung und beinhaltet auch evtl. beteiligte außeruniversitäre Erfinder*innen.

Titel, Name, Vorname	
Anteil an der Erfindung in %	
Einrichtung/ Institut	
Telefon / E-Mail	
Privatanschrift	
Telefon / E-Mail	
Ich versichere, dass ich die in vorliegender Meldung beschriebene Erfindung gemacht habe und meines Wissens keine weiteren Personen außer den genannten an dieser Erfindung beteiligt sind.	
Ort	Unterschrift
Datum	

Bei mehreren Universitätserfinder*innen nennen Sie uns bitte eine Ansprechperson die im Fall einer Patentanmeldung als Ansprechpartner für den Patentanwalt und uns fungiert. Aufgaben sind den Anmeldetext mit dem Anwalt abstimmen, nachdem die Abstimmung intern mit den anderen Universitätserfindern erfolgt ist. Diese Person ist für die Universität Ulm auch die, die für die Erfinder*innen der Universität Ulm spricht in Bezug auf Entscheidungen im Zusammenhang mit einer Patentanmeldung (Mitwirken bei Antworten auf Prüfungsbescheide, Stellungnahme zu Ländern in denen Nachanmeldungen erfolgen, Aufgabe von Verfahren).

Name der Ansprechperson:

Externe Erfinder*innen anderer Institutionen (soweit zutreffend)

Titel, Name, Vorname		
Anteil an der Erfindung in %		
Institution / Adresse		
Telefon / E-Mail		
Ich bestätige die Angaben in vorliegender Erfindungsmeldung.		
Ort	Datum	Unterschrift

Titel, Name, Vorname		
Anteil an der Erfindung in %		
Institution / Adresse		
Telefon / E-Mail		
Ich bestätige die Angaben in vorliegender Erfindungsmeldung.		
Ort	Datum	Unterschrift

Titel, Name, Vorname		
Anteil an der Erfindung in %		
Institution / Adresse		
Telefon / E-Mail		
Ich bestätige die Angaben in vorliegender Erfindungsmeldung.		
Ort	Datum	Unterschrift

Titel, Name, Vorname		
Anteil an der Erfindung in %		
Institution / Adresse Telefon / E-Mail		
Ich bestätige die Angaben in vorliegender Erfindungsmeldung.		
Ort	Datum	Unterschrift

1. Erklärung der Einrichtungsleitung

1.1 Entstand die Erfindung im Rahmen eines drittmittelgeförderten Projekts?

z.B. DFG, BMBF, EU, Industriekooperationen, Forschungsaufträge, Landesstiftung

Ja:

Nein:

Wenn ja, geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der zugrunde liegenden Verträge und die Projektnummer bzw. das Aktenzeichen an, unter der das Projekt bei der Universität oder dem Universitätsklinikum geführt wird:

1.2 Besteht Konsens bezüglich der jeweiligen prozentualen Erfindungsanteile der universitären und den externen Erfinder*innen?

Ja:

Nein:

Noch nicht abgesprochen:

Die Angaben in der Erfindungsmeldung wurden überprüft und erschienen einwandfrei

Ort

Datum

Unterschrift

2. Entstehung der Erfindung

2.1 Wann bzw. zu welchem Zeitpunkt entstand die Erfindung?

Erläuterung: eine Erfindung entsteht, wenn die Idee gemacht wird und technisch plausibel dargelegt ist (Anwendung physikalischer, technischer, chemischer, biologischer Regeln) und nicht erst, wenn ein Prototyp entwickelt oder ein Funktionsmuster aufgebaut wurde.

Datum:

2.2 Wurde Ihnen der Zweck, zu dem die Erfindung dienen soll, von einer dritten Person benannt oder als Aufgabe gestellt?

Nein:

Ja:

von wem:

2.3 Ist Ihre Erfindung bisher in irgendeiner Weise durch schriftliche oder mündliche Mitteilung bekannt geworden?

Nein:

Ja:

auf welche Weise:

2.4 Ist eine Veröffentlichung der Erfindung vorgesehen?

Nein:

Ja: voraussichtlich am:

Wo:

2.5 Existieren Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung?

Nein:

Ja:

Welche:

3. Beschreibung der Erfindung und Stand der Entwicklung

Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Erfindung ab, wobei Sie die folgend aufgeführten Fragen beantworten sollten. Sie können die Erfindung auch auf einem separaten Blatt erläutern, unter Beifügung von Zeichnungen, Grafiken oder Bildern sowie evtl. Aufführungen von wichtigen Literaturstellen. Soweit bereits eine Erfindungsmeldung oder Patentschrift eines beteiligten Forschungspartners existiert, können Sie anstelle dieser Beschreibung eine Kopie davon beifügen.

3.1 Wozu dient Ihre Erfindung, wozu kann sie eingesetzt werden?

3.2 Wie wurde der Zweck Ihrer Erfindung bisher erreicht?

3.3 Gibt es Anwendungsgebiete, in denen ähnliche Lösungen wie bei Ihrer Erfindung verwendet werden?

3.4 Wie ist der gegenwärtige Stand der Technik?

3.5 Welche Nachteile besitzen die bekannten Lösungen?

3.6 Welche zu lösende Aufgabe liegt Ihrer Erfindung zugrunde? Bitte Problem erläutern.

3.7 Bitte beschreiben Sie die Ihrer Erfindung zu Grunde liegenden Dinge, insbesondere wie diese Dinge zusammenspielen damit die Aufgabe die die Erfindung lösen soll, gelöst wird.

(Bei neuen Substanzen führen Sie bitte aus, wie Sie diese hergestellt haben mit Mengenangaben zu Hilfsstoffen und welche Eigenschaften die Substanzen haben. Bei therapeutischen Erfindungen, machen Sie bitte mindestens Angaben zu Applikationsform, Menge, Wirkungsweg und Therapieziel. Bei technischen Erfindungen geben Sie bitte an, wie die Konstruktion aussieht, wie die Funktion der technischen Lösung realisiert wird (Prozessschaubilder). Bei Erfindungen mit Softwareanteilen bitte geben Sie den Kernalgorithmus (Rechenvorschrift) an und ein Schaubild in Bezug auf den Datenverarbeitungsprozess und was mit der Software erreicht wird.)

3.8 Was ist das wesentlich Neue an Ihrer Erfindung? Worin liegt der Kern Ihrer Erfindung?

3.9 Welche wesentlichen bzw. zusätzlichen Vorteile werden durch Ihre Erfindung erzielt?

3.10 Mit welchen Schlagwörtern (Deutsch, Englisch) können Sie Ihre Erfindung beschreiben?

3.11 Stellen sie die Versuchsergebnisse dar sowie das Verfahren, mit denen die Ausführbarkeit der Erfindung bisher belegt wurde. Durchführung von Versuchen, Anfertigung von Proben, Bau eines Prototyps, Plausibilitätsprüfung, Simulation usw.

3.12 Bestehen bereits Firmenkontakte bezüglich Ihrer Erfindung?

Nein:

Ja: zu welchen Unternehmen:

Weitere wichtige Erläuterungen: